

bevor wann man ganze Kränze pelzet / viel zu schwach ist / so kauffe man etliche Stücke weisse gute starcke leinerne Pfennig-Bänder / besonders solche / wie sie die Bettler wircken und herum tragen: Dann a) sie kosten ein schlechtes / b) kan man sie wohl binden / c) nach erfodern zwey / drey und mehrmahl um den Stamm wickeln / d) sie lassen nicht nach / e) man kan sie aufbinden und ändern / so oft es die Noth erfordert / f) kan man sie den ganzen Sommer bey andern Pelz = Arten auch dem Nachschieben / ja g) viele Jahre brauchen / wo man sie anders nicht am Stamm verfaulen oder mürbe werden lässt.

§. 15. Daß man bey hohen Formen biß 20. Schuh hoch / eine auch hohe Leiter haben müsse / wird jeder leichtlich von selbst ermessen. Weil nun selbige unten weit werden muß um gewissern stehens wegen / ist besser Schwingen als Sprüssel drein zu machen / damit sie nicht so leicht brechen und man Schaden nehme. Eine Mittel = Leiter zu Mittel = Formen ist auch nöthig und unentbehrlich.

§. 16. Ich kan nicht umhin / zum Beschluß dieser Instrumenten = Lehre / ein Votum Irenicum oder Friedens = Wunsch / bey jeso würgenden und wühlenden Schwerdtern in Christen = Blut und Leibern / als Gottes = Tempeln / beyzufügen :

*In falces abeant gladii, clypei inque ligones!*

*Sic dulcis pacis, splendida messis erit!*

Verkehr dich / Schwerdt / in Hippen! Schild in Spatzen!  
Wie süsse wird die Friedens = Ernd gerathen!

Des II. Tituls

II. CAPITUL.

Von denen Pelz = Reißern.

S. 1. Stern